

039

Welches Gesetz regelt die rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung im „Dualen System“?

- 1 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- 3 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- 4 Jugendschutzgesetz (JuSchG)
- 5 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

040

In welcher Auswahlantwort sind nur Bereiche genannt, für die das Berufsbildungsgesetz (BBiG) gilt?

- 1 Allgemeine Schulbildung, Berufsausbildung, Hochschulausbildung
- 2 Berufsausbildung, Hochschulausbildung, Berufsfachschule
- 3 Berufsausbildung, Fortbildung, Umschulung, Berufsausbildungsvorbereitung
- 4 Allgemeine Schulbildung, Berufsausbildung und Weiterbildung
- 5 Allgemeine Schulbildung, Berufsausbildung, Hochschulausbildung, Weiterbildung

041

In welchem Fall gilt das Berufsbildungsgesetz (BBiG)?

- 1 Ausbildung zur Technikerin
- 2 Ausbildung zum Flugzeugführer
- 3 Ausbildung zum Berufsschullehrer
- 4 Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin
- 5 Ausbildung zum Mechatroniker

042

In welchem Fall gilt das Berufsbildungsgesetz (BBiG)?

- 1 Herr Müller wird zum Werkzeugmechaniker umgeschult.
- 2 Frau Hader studiert nach dem Abitur Wirtschaftswissenschaften.
- 3 Frau Fischer besucht die Berufsfachschule, um elektronische Assistentin zu werden.
- 4 Herr Meier beginnt den Vorbereitungsdienst für die Polizeiaufbahn.
- 5 Frau Meißner lernt Spanisch an der Volkshochschule.

043

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) kann die Ausbildungszeit auf Antrag verlängert werden. Wer muss diesen Antrag stellen?

- 1 Der Ausbilder
- 2 Die Berufsschule
- 3 Der Auszubildende
- 4 Der Auszubildende
- 5 Der Betrieb

044

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) muss der Auszubildende dem Auszubildenden kostenlos die Ausbildungsmittel zur Verfügung stellen, die zum Ablegen der Abschlussprüfung erforderlich sind. Was gehört unter anderem dazu?

- 1 Fahrtkosten zur Prüfungswerkstatt
- 2 Übernachtungskosten im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung
- 3 Allgemeine Berufskleidung
- 4 Fachbücher, soweit sie im Berufsschulunterricht verwendet werden
- 5 Werkzeuge und Werkstoffe

045

Welche Aussage über die Abschlussprüfung entspricht dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)?

- 1 Für die Abnahme der Abschlussprüfung errichtet die Berufsschule Prüfungsausschüsse.
- 2 Zur Abschlussprüfung werden nur die Auszubildenden zugelassen, die die Zwischenprüfung bestanden haben.
- 3 Über die Zulassung zur Abschlussprüfung entscheidet der Ausbildungsbetrieb.
- 4 Das für die praktische Prüfung erforderliche Material muss der Auszubildende dem Auszubildenden kostenlos zur Verfügung stellen.
- 5 Besteht der Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, so muss er die Prüfungsgebühr selbst bezahlen.

046

Wer stellt das Ergebnis der Abschlussprüfung fest?

- 1 Der Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer (IHK)
- 2 Der Prüfungsausschuss
- 3 Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- 4 Der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Klassenlehrer der Berufsschule
- 5 Der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Ausbildungsbetrieb

047

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist dem Auszubildenden nach Beendigung der Ausbildung ein Zeugnis auszustellen. Welche Angabe ist nur auf Verlangen des Auszubildenden in das Zeugnis aufzunehmen?

- 1 Erworbene Fertigkeiten
- 2 Dauer der Ausbildung
- 3 Art der Ausbildung
- 4 Ziel der Ausbildung
- 5 Verhalten des Auszubildenden

048

Ein Firmeninhaber (Ausbildender) schließt mit einem Jugendlichen einen Berufsausbildungsvertrag ab. Wer muss diesen Vertrag unterschreiben, damit er rechtlich gültig ist?

- 1 Der Auszubildende und der Auszubildende
- 2 Der Auszubildende und der gesetzliche Vertreter des Auszubildenden
- 3 Der Auszubildende, der Auszubildende und dessen gesetzlicher Vertreter
- 4 Der Auszubildende, der Auszubildende und der Direktor der Berufsschule
- 5 Der Auszubildende, der Auszubildende und der Vertreter der IHK

049

Welchen Sachverhalt regelt das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)?

- 1 Gewährung von unbezahltm Sonderurlaub
- 2 Anspruch auf Zusatzurlaub für Schwerbehinderte
- 3 Gesetzlichen Mindesturlaub der Arbeitnehmer
- 4 Gesetzlichen Urlaubsanspruch für minderjährige Auszubildende
- 5 Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit

050

Ein Arbeitnehmer scheidet nach Ablauf der dreimonatigen Probezeit zum 31. März des Jahrs aus dem Betrieb aus. Im Arbeitsvertrag sind 28 Urlaubstage vereinbart. Hat der Arbeitnehmer nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) Anspruch auf Urlaub?

- 1 Nein, für die Probezeit besteht kein Urlaubsanspruch.
- 2 Nein, da das Arbeitsverhältnis weniger als sechs Monate dauert.
- 3 Ja, er hat Anspruch auf die Hälfte des Urlaubs.
- 4 Ja, er hat Anspruch auf 7 Tage Urlaub.
- 5 Ja, er hat Anspruch auf 8 Tage Urlaub.

051

Ein Arbeitnehmer scheidet nach Ablauf der viermonatigen Probezeit zum 31.12. des Jahres aus dem Betrieb wieder aus. Im Arbeitsvertrag war ein Erholungsurlaub von 30 Arbeitstagen vereinbart. Hat der Arbeitnehmer nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) Anspruch auf Erholungsurlaub?

- 1 Nein, für die Probezeit besteht kein Urlaubsanspruch.
- 2 Nein, da das Arbeitsverhältnis weniger als sechs Monate dauerte.
- 3 Ja, er hat Anspruch auf die Hälfte des Jahresurlaubs.
- 4 Ja, er hat Anspruch auf 10 Arbeitstage Urlaub.
- 5 Ja, er hat Anspruch auf 7 Arbeitstage Urlaub.

053

Ein Arbeitnehmer erkrankt während seines Urlaubs. Welche Aussage ist richtig?

- 1 Die Tage der Arbeitsunfähigkeit werden voll auf den Jahresurlaub angerechnet.
- 2 Die Tage der Arbeitsunfähigkeit werden nicht auf den Jahresurlaub angerechnet, wenn ein ärztliches Attest vorliegt.
- 3 Die Tage der Arbeitsunfähigkeit werden zur Hälfte auf den Jahresurlaub angerechnet.
- 4 Die Tage der Arbeitsunfähigkeit werden nur dann nicht angerechnet, wenn die Erkrankung in der Bundesrepublik auftrat.
- 5 Die Tage der Arbeitsunfähigkeit werden nur bei Krankenhausaufenthalt nicht angerechnet.

055

Wie viele Werktage Erholungsurlaub muss der Arbeitgeber einem Arbeitnehmer nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) mindestens gewähren?

- 1 18 Werktage
- 2 20 Werktage
- 3 24 Werktage
- 4 27 Werktage
- 5 30 Werktage

052

Unter welcher Voraussetzung darf der Erholungsurlaub laut Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) ganz oder teilweise durch Geld abgegolten werden?

- 1 Wenn der Arbeitnehmer den Urlaub aus persönlichen Gründen nicht nehmen will
- 2 Wenn aus betrieblichen Gründen der Urlaub nicht gewährt werden kann
- 3 Wenn das Arbeitsverhältnis nach dem 1.10. des Jahres begann und der anteilige Urlaub nur sechs Tage beträgt
- 4 Wenn der Arbeitnehmer das 50. Lebensjahr vollendet hat
- 5 Wenn wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Urlaub nicht mehr gewährt werden kann

054

Die Firma AllPrint GmbH zahlt ihren Mitarbeitern Urlaubsentgelt. Welche Aussage zum Urlaubsentgelt ist richtig?

- 1 Anspruch auf Urlaubsentgelt entsteht erst nach zehn Jahren Betriebszugehörigkeit.
- 2 Das Urlaubsentgelt ist die gesetzlich vorgeschriebene Fortzahlung des Entgelts während des Urlaubs.
- 3 Das Urlaubsentgelt ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers.
- 4 Nur Auszubildende erhalten Urlaubsentgelt.
- 5 Das Urlaubsentgelt wird nicht versteuert.

056

Ein Arbeitnehmer beginnt ein neues Arbeitsverhältnis. Wie lange muss er nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) warten, bis er den vollen Urlaubsanspruch erwirbt?

- 1 Sechs Wochen
- 2 Zwölf Wochen
- 3 Drei Monate
- 4 Sechs Monate
- 5 Zehn Monate

057

Ein Arbeitnehmer beginnt zum 01.10. ein neues Arbeitsverhältnis. Beim vorigen Arbeitgeber hat er für das laufende Jahr den gesamten Jahresurlaub genommen. Wie viele Urlaubstage muss ihm der neue Arbeitgeber für den Rest des Jahres gewähren?

- 1 0 Werktage
- 2 2 Werktage
- 3 3 Werktage
- 4 4 Werktage
- 5 5 Werktage

059

Welche Voraussetzung müssen Sie erfüllen, damit für Sie der allgemeine Kündigungsschutz nach Kündigungsschutzgesetz (KSchG) gilt?

- 1 Sie müssen das 21. Lebensjahr vollendet haben.
- 2 Sie müssen deutscher Staatsangehöriger sein.
- 3 Sie müssen verheiratet sein.
- 4 Sie müssen dem Betrieb ohne Unterbrechung länger als sechs Monate angehören.
- 5 Sie müssen in Vollzeit beschäftigt sein.

061

Ein Arbeitnehmer erhält eine ordentliche Kündigung. Welche Aussage zur Kündigungsfrist ist richtig?

- 1 Sie ist für alle Arbeitnehmer gleich lang.
- 2 Sie kann im Arbeitsvertrag beliebig lang vereinbart werden.
- 3 Sie ist abhängig von der Dauer der Betriebszugehörigkeit.
- 4 Sie muss für beide Vertragsparteien immer gleich lang sein.
- 5 Sie muss für die Arbeitnehmer eines Betriebes immer gleich lang sein.

057

Ein Arbeitnehmer beginnt zum 01.10. ein neues Arbeitsverhältnis. Beim vorigen Arbeitgeber hat er für das laufende Jahr den gesamten Jahresurlaub genommen. Wie viele Urlaubstage muss ihm der neue Arbeitgeber für den Rest des Jahres gewähren?

- 1 0 Werktage
- 2 2 Werktage
- 3 3 Werktage
- 4 4 Werktage
- 5 5 Werktage

058

Welche Aussage über die zeitliche Festlegung des Erholungsurlaubs ist richtig?

- 1 Nur der Betriebsrat kann die Urlaubszeit festlegen.
- 2 Der Arbeitgeber muss einen Urlaubswunsch des Arbeitnehmers auch dann berücksichtigen, wenn betriebliche Belange dem entgegenstehen.
- 3 Erholungsurlaub darf nur in den Sommermonaten genommen werden.
- 4 Der Arbeitnehmer kann einen festgelegten Urlaubstermin jederzeit auch ohne Zustimmung des Arbeitgebers ändern.
- 5 Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen.

059

Welche Voraussetzung müssen Sie erfüllen, damit für Sie der allgemeine Kündigungsschutz nach Kündigungsschutzgesetz (KSchG) gilt?

- 1 Sie müssen das 21. Lebensjahr vollendet haben.
- 2 Sie müssen deutscher Staatsangehöriger sein.
- 3 Sie müssen verheiratet sein.
- 4 Sie müssen dem Betrieb ohne Unterbrechung länger als sechs Monate angehören.
- 5 Sie müssen in Vollzeit beschäftigt sein.

060

Wodurch wird ein Arbeitsverhältnis *nicht* beendet?

- 1 Durch ordentliche (fristgerechte) Kündigung
- 2 Durch außerordentliche (fristlose) Kündigung
- 3 Durch Tod des Arbeitnehmers
- 4 Durch Verkauf des Betriebes
- 5 Durch Zeitablauf bei einem befristeten Arbeitsverhältnis

061

Ein Arbeitnehmer erhält eine ordentliche Kündigung. Welche Aussage zur Kündigungsfrist ist richtig?

- 1 Sie ist für alle Arbeitnehmer gleich lang.
- 2 Sie kann im Arbeitsvertrag beliebig lang vereinbart werden.
- 3 Sie ist abhängig von der Dauer der Betriebszugehörigkeit.
- 4 Sie muss für beide Vertragsparteien immer gleich lang sein.
- 5 Sie muss für die Arbeitnehmer eines Betriebes immer gleich lang sein.

062

Einem Arbeitnehmer wird nach einer Beschäftigungszeit von über sechs Monaten gekündigt. In welchem Fall ist seine ordentliche Kündigung unwirksam?

- 1 Die Kündigung wird mit mangelnder Leistung begründet.
- 2 Die Kündigung erfolgt gegen den Willen des Arbeitnehmers.
- 3 Der Betriebsrat wurde zuvor nicht angehört.
- 4 Die Kündigung ist mit einer bezahlten Freistellung von der Arbeit verbunden.
- 5 Das Unternehmen befindet sich in einer schwierigen finanziellen Lage.

Duales System/Arbeitsrecht

063

In welchem Fall ist eine außerordentliche (fristlose) Kündigung gerechtfertigt?

- 1 Bei lang anhaltender Krankheit des Arbeitnehmers
- 2 Bei anhaltendem Auftragsmangel der Firma
- 3 Bei beharrlicher Arbeitsverweigerung durch den Arbeitnehmer
- 4 Bei Rationalisierungsmaßnahmen des Betriebes
- 5 Bei Weigerung eines Auszubildenden, Überstunden zu machen

064

Einem Arbeitnehmer ist ordentlich gekündigt worden. Er hält diese Kündigung für ungerechtfertigt. Innerhalb welcher Frist nach Zugang der Kündigung muss er beim Arbeitsgericht Kündigungsschutzklage erheben?

- 1 8 Wochen
- 2 6 Wochen
- 3 4 Wochen
- 4 3 Wochen
- 5 2 Wochen

069

Wie viel Zeit muss den Jugendlichen bei einem 8-stündigen Arbeitstag für Ruhepausen mindestens eingeräumt werden?

- 1 120 Minuten
- 2 90 Minuten
- 3 75 Minuten
- 4 60 Minuten
- 5 45 Minuten

065

In welchem Fall ist eine ordentliche Kündigung durch den Arbeitgeber gesetzlich zulässig?

- 1 Ordentliche Kündigung während der Probezeit
- 2 Ordentliche Kündigung während der Schwangerschaft
- 3 Ordentliche Kündigung eines Auszubildenden nach der Probezeit
- 4 Ordentliche Kündigung eines Mitglieds des Betriebsrates
- 5 Ordentliche Kündigung eines Jugend- und Auszubildendenvertreters

066

Wer trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften im Betrieb?

- 1 Arbeitnehmer
- 2 Arbeitgeber
- 3 Betriebsrat
- 4 Betriebsarzt
- 5 Sicherheitsbeauftragter

071

Wie viele Stunden dürfen Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) wöchentlich höchstens beschäftigt werden?

- 1 45 Stunden
- 2 44 Stunden
- 3 43 Stunden
- 4 40 Stunden
- 5 35 Stunden

067

Welche Aufgabe hat das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)?

- 1 Die Bereitstellung von ausreichend Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Jugendliche sicherzustellen
- 2 Die Jugendlichen vor Überbeanspruchung und Gefahren am Arbeitsplatz zu schützen
- 3 Die bestehenden Arbeits- und Ausbildungsplätze vor den Folgen der Globalisierung zu schützen
- 4 Die sinnvolle Anwendung des Arbeitsplatzschutzgesetzes auf Auszubildende sicherzustellen
- 5 Die Jugendlichen vor jeder Form von Kündigung zu schützen

068

Bis zu welchem Alter gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)?

- 1 Nur bis zur Vollendung des 14. Lebensjahrs
- 2 Nur bis zur Vollendung des 15. Lebensjahrs
- 3 Nur bis zur Vollendung des 16. Lebensjahrs
- 4 Nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs
- 5 Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahrs

073

Ein Arbeitnehmer will gegen die Kündigung seines Arbeitsverhältnisses klagen. Welches Gericht ist für die Klage zuständig?

- 1 Sozialgericht
- 2 Arbeitsgericht
- 3 Landgericht
- 4 Verwaltungsgericht
- 5 Amtsgericht

069

Wie viel Zeit muss den Jugendlichen bei einem 8-stündigen Arbeitstag für Ruhepausen mindestens eingeräumt werden?

- 1 120 Minuten
- 2 90 Minuten
- 3 75 Minuten
- 4 60 Minuten
- 5 45 Minuten

070

Welche Aussage über die Arbeitszeit und die Ruhepausen Jugendlicher entspricht dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)?

- 1 Jugendliche dürfen nicht mehr als 8 Stunden täglich beschäftigt werden.
- 2 Jugendliche dürfen nicht mehr als 44 Stunden wöchentlich beschäftigt werden.
- 3 Jugendliche dürfen nicht länger als vier Stunden hintereinander ohne Ruhepause beschäftigt werden.
- 4 Jugendlichen müssen bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden insgesamt 30 Minuten Ruhepause gewährt werden.
- 5 Jugendliche müssen mindestens 10 Minuten Ruhepause erhalten.

071

Wie viele Stunden dürfen Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) wöchentlich höchstens beschäftigt werden?

- 1 45 Stunden
- 2 44 Stunden
- 3 43 Stunden
- 4 40 Stunden
- 5 35 Stunden

072

In welchem Fall ist das Arbeitsgericht zuständig?

- 1 Rechtsstreit zwischen einem Arbeitslosen und der Agentur für Arbeit über die Höhe des Arbeitslosengelds
- 2 Rechtsstreit zwischen einem Arbeitgeber und einem Arbeitnehmer über die Rechtmäßigkeit einer Kündigung
- 3 Rechtsstreit zwischen einem Arbeitnehmer und dem Versorgungsamt über die Feststellung einer Schwerbehinderung
- 4 Rechtsstreit zwischen einem Auszubildenden und der Berufsschule wegen des Berufsschulzeugnisses
- 5 Rechtsstreit zwischen einem Arbeitnehmer und der Berufsgenossenschaft wegen Leistungen nach einem Arbeitsunfall

073

Ein Arbeitnehmer will gegen die Kündigung seines Arbeitsverhältnisses klagen. Welches Gericht ist für diese Klage zuständig?

- 1 Sozialgericht
- 2 Arbeitsgericht
- 3 Landgericht
- 4 Verwaltungsgericht
- 5 Amtsgericht

074

Welche Aussage über die Unabhängigkeit der Richter am Arbeitsgericht entspricht dem Grundgesetz?

- 1 Die Richter sind von den Weisungen des Dienstvorgesetzten abhängig.
- 2 Sie sind nur ihrem Gewissen verantwortlich.
- 3 Sie sind an Weisungen des Justizministers gebunden.
- 4 Sie sind nur dem Gesetz unterworfen.
- 5 Sie sind der öffentlichen Meinung verpflichtet.

Betriebliche Mitbestimmung

075

Welche Aussage über die Arbeitgeberverbände ist richtig?

- 1 Die Arbeitgeberverbände sind gesetzlich verpflichtet, jeden Arbeitgeber als Mitglied aufzunehmen.
- 2 Die Arbeitgeberverbände werden von allen Arbeitgebern finanziert.
- 3 Die Arbeitgeberverbände werden über Steuermittel finanziert.
- 4 Die Arbeitgeberverbände müssen sich politisch neutral verhalten.
- 5 Die Arbeitgeberverbände wirken bei der Vorbereitung von Gesetzen durch Stellungnahmen und Vorschläge mit.

077

Welche Aussage über die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist richtig?

- 1 Die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist für alle Unternehmen gesetzlich vorgeschrieben.
- 2 Die Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ist freiwillig.
- 3 Mitglied in einem Arbeitgeberverband kann nur ein Inhaber eines Einzelunternehmens werden.
- 4 Mitglied in einem Arbeitgeberverband kann ein Unternehmen nur werden, wenn es mehr als 20 Arbeitnehmer beschäftigt.
- 5 Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Geschäftsführers des Unternehmens.

079

Welches Ziel verfolgt ein Arbeitgeberverband?

- 1 Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung
- 2 Verbot von Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- 3 Verbot der Aussperrung
- 4 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitgliedsbetriebe
- 5 Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich

076

Welches Ziel verfolgen die Arbeitgeberverbände unter anderem?

- 1 Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich
- 2 Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung der Arbeitnehmer
- 3 Abbau sämtlicher Subventionen
- 4 Flexibilisierung der Arbeitszeit
- 5 Offenlegung der Mittel aller Interessenverbände und der politischen Parteien

078

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ist die Dachorganisation der Arbeitgeberverbände. Welche Aufgabe hat die Bundesvereinigung?

- 1 Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeitgeber gegenüber Parlament und Regierung.
- 2 Sie unterstützt bestreikte Unternehmen finanziell.
- 3 Sie genehmigt Ausbildungsverordnungen.
- 4 Sie übernimmt den Rechtsschutz für Unternehmen bei arbeitsgerichtlichen Verfahren.
- 5 Sie organisiert die Ausbildungsprüfungen.

080

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK)?

- 1 Führung des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
- 2 Durchführung von Bilanzprüfungen bei Unternehmen
- 3 Überwachung des Arbeitszeitgesetzes
- 4 Abschluss von Tarifverträgen mit den Gewerkschaften
- 5 Erhebung der Gewerbesteuer

081

Welche Aufgabe nimmt die Industrie- und Handelskammer (IHK) wahr?

- 1 Überwachung der Berufsausbildung in den Betrieben
- 2 Überwachung der Ausbildung in der Berufsschule
- 3 Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber
- 4 Abnahme der Handwerksmeisterprüfung
- 5 Registrierung der in ihrem Zuständigkeitsbereich abgeschlossenen Tarifverträge

082

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Berufsausbildung?

- 1 Festlegen der Höhe der Ausbildungsvergütung
- 2 Feststellen der Eignung von Ausbildungsstätten
- 3 Erlass von Ausbildungsordnungen
- 4 Kostenlose Bereitstellung des Prüfungsmaterials für die Zwischen- und Abschlussprüfungen
- 5 Überwachung des Berufsschulunterrichts

083

Welche Aufgabe hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Berufsausbildung?

- 1 Organisation der Abschlussprüfung
- 2 Überwachung der Arbeitssicherheit im Ausbildungsbetrieb
- 3 Erlass von Ausbildungsverordnungen
- 4 Kostenlose Bereitstellung der Ausbildungsmittel
- 5 Überwachung des Berufsschulunterrichts

084

Wofür tritt der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) unter anderem ein?

- 1 Gleiches Entgelt für gleiche Arbeit
- 2 Bindung der Gewerkschaftsmitglieder an eine bestimmte Partei
- 3 Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- 4 Ausweitung der Samstags- und Sonntagsarbeit
- 5 Abschaffung von Feiertagszuschlägen

085

Welchen Vorteil haben Beschäftigte durch ihre Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft?

- 1 Kürzere Arbeitszeit
- 2 Verbessertes Kündigungsschutz
- 3 Kostenloser Arbeitsschutz
- 4 Wählbarkeit in den Betriebsrat
- 5 Höheres Arbeitslosengeld

086

Welche Aussage über die Gewerkschaften ist richtig?

- 1 Die Gewerkschaften nehmen nur Mitglieder auf, die 21 Jahre oder älter sind.
- 2 Die Gewerkschaften schließen mit den Unternehmensleitungen Betriebsvereinbarungen ab.
- 3 Die Gewerkschaften vertreten die Interessen der organisierten Arbeitnehmer gegenüber den Arbeitgebern.
- 4 Die Gewerkschaften sind Zusammenschlüsse aller Beschäftigten eines Wirtschaftszweigs.
- 5 Die Gewerkschaften dürfen Tarifverträge nur im Einvernehmen mit den Arbeitgebern kündigen.

Betriebliche Mitbestimmung

087

Arbeitgeberverband und Gewerkschaft haben in Tarifverhandlungen gegensätzliche Interessen. In welcher Zeile der Tabelle sind die Interessen beider Seiten richtig angegeben?

	Interesse von	
	Arbeitgeberverband	Gewerkschaft
1	Arbeitsplätze schaffen	Arbeitsplätze abbauen
2	Mitbestimmung stärken	Arbeitsteilung ausweiten
3	Personalkosten senken	Lebensstandard erhöhen
4	Arbeitszeit kürzen	Schichtarbeit ausdehnen
5	Arbeitsplätze abbauen	Wochenarbeitszeit verlängern

089

Welche Person bzw. Institution erfüllt die Voraussetzung einer Tarifvertragspartei?

- 1 Ein einzelner Arbeitnehmer
- 2 Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- 3 Die Industriegewerkschaft Metall
- 4 Die Abteilungsleiter eines Großbetriebes
- 5 Der Betriebsrat

091

In welchem Fall wird gegen die Tarifautonomie verstoßen?

- 1 Der Bundestag beschließt ein Gesetz über den Kündigungsschutz.
- 2 Der Bundesarbeitsminister erklärt einen Tarifvertrag für allgemeinverbindlich.
- 3 Ein einzelner Arbeitgeber schließt mit einer Gewerkschaft einen Tarifvertrag ab.
- 4 Der Gesetzgeber regelt die Höhe des Mindesturlaubs.
- 5 Der Bundestag beschließt für eine begrenzte Zeit einen Entgeltstopp.

088

Wer sind die Tarifvertragsparteien?

- 1 Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer eines Betriebes
- 2 Betriebsräte und einzelne Arbeitgeber bzw. Vereinigungen von Arbeitgebern
- 3 Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände bzw. einzelne Arbeitgeber
- 4 Gesamtbelegschaft und Vereinigung von Arbeitgebern
- 5 Vereinigungen der Arbeitgeber, Gewerkschaften und Betriebsräte

090

Was versteht man unter dem Begriff „Tarifautonomie“?

- 1 Das Recht der Arbeitgeber, übertarifliche Entgelte zu zahlen
- 2 Das Recht der Arbeitgeber, Entgelterhöhungen an die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes anzupassen
- 3 Die Pflicht der Arbeitgeber, mindestens Tarifentgelt zu zahlen
- 4 Das Recht der Tarifvertragsparteien, Tarifverträge ohne staatliche Einmischung abzuschließen
- 5 Das Recht der Gewerkschaften, einen Streik auszurufen

092

Welche Aussage über die Tarifautonomie ist richtig?

- 1 In einem Tarifvertrag werden staatliche Vorgaben umgesetzt.
- 2 Die Arbeitgeber sind grundsätzlich nicht an Tarifverträge gebunden.
- 3 Die Gewerkschaften dürfen jederzeit Kampfmaßnahmen durchführen.
- 4 Die im Bundestag vertretenen Parteien werden an den Tarifverhandlungen beteiligt.
- 5 Die Tarifvertragsparteien handeln ohne staatlichen Zwang einen Tarifvertrag aus.

088

Wer sind die Tarifvertragsparteien?

Arbeitgeber und alle Arbeitnehmer eines Betriebes
Betriebsräte und einzelne Arbeitgeber bzw. Vereinigungen von Arbeitgebern
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände bzw. einzelne Arbeitgeber
Arbeitsgemeinschaft und Vereinigung von Arbeitgebern
Gewerkschaften und Vereinigung von Arbeitgebern
Gewerkschaften und Vereinigung von Arbeitgebern

093

Welche Aussage über Tarifverträge ist richtig?

- 1 Tarifverträge werden zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber abgeschlossen.
- 2 Tarifverträge müssen vom Bundeswirtschaftsministerium genehmigt werden.
- 3 Tarifverträge regeln die Bedingungen von Arbeitsverhältnissen.
- 4 Tarifverträge müssen für allgemeinverbindlich erklärt werden.
- 5 Tarifverträge werden vom Bundespräsidenten unterschrieben.

094

Unter welcher Voraussetzung muss ein Arbeitgeber einen Arbeitnehmer zu Tarifbedingungen beschäftigen?

- 1 Der Arbeitnehmer ist Mitglied in der Gewerkschaft, die den Tarifvertrag abgeschlossen hat.
- 2 Der Arbeitnehmer ist Betriebsratsmitglied.
- 3 Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind Mitglied in den Verbänden, die den Tarifvertrag abgeschlossen haben.
- 4 Der Arbeitgeber ist Mitglied in einem Arbeitgeberverband.
- 5 Arbeitgeber und Arbeitnehmer schließen eine Betriebsvereinbarung ab.

095

Zwischen dem Arbeitgeberverband Metall und der IG Metall wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen. Darf ein Arbeitgeber der Metallindustrie trotzdem untertarifliche Löhne zahlen?

- 1 Ja, wenn der Tarifvertrag von den Arbeitnehmern abgelehnt wurde.
- 2 Ja, wenn der Tarifvertrag von den Arbeitgebern abgelehnt wurde.
- 3 Ja, wenn die Agentur für Arbeit die Genehmigung dazu erteilt.
- 4 Ja, wenn der Arbeitgeber kein Mitglied des Arbeitgeberverbandes ist und der Tarifvertrag nicht für allgemeinverbindlich erklärt wurde.
- 5 Nein, jeder Arbeitgeber muss sich an den Tarifvertrag halten.

096

Was darf in einem Tarifvertrag nicht geregelt werden?

- 1 Dauer des Urlaubs
- 2 Regelungen zur Kurzarbeit
- 3 Akkordarbeit von Auszubildenden
- 4 Vergütung von Überstunden
- 5 Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit

097

Welche Vereinbarung in einem Tarifvertrag verstößt gegen gesetzliche Regelungen?

- 1 Geringfügige Mehrarbeit wird durch Freizeit ausgeglichen.
- 2 Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 18 Monate.
- 3 Der gesetzliche Zusatzurlaub für Schwerbehinderte wird aufgehoben.
- 4 Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf kostenlose Teilnahme an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen.
- 5 Die regelmäßige Wochenarbeitszeit von Schichtarbeitern beträgt 35 Stunden.

098

Welche Aussage über Tarifverträge ist richtig?

- 1 Tarifverträge gelten immer für das gesamte Bundesgebiet.
- 2 Tarifverträge sind an geltendes Recht gebunden.
- 3 Tarifverträge müssen vom Bundeswirtschaftsministerium genehmigt werden.
- 4 Tarifverträge gelten stets für alle Arbeitgeber des Tarifbereichs.
- 5 Tarifverträge können jederzeit von beiden Vertragspartnern gekündigt werden.